
Protokoll der 5. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Birsstadt

| | | |
|--------------------------------|--|---|
| Datum: Di, 7. Juni 2021 | Zeit: 18.30 Uhr | Ort: Birsterminal AG, Hafenstrasse 54, 4127 Birsfelden |
| Anwesende Mitglieder: | Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Duggingen, Grellingen, Münchenstein, Muttenz, Pfeffingen, Reinach | |
| Anwesende Gäste: | Dr. Anton Lauber (Regierungspräsident BL), Rolf Blatter (Landrat), Peter Hartmann (Landrat), Marco Agostini (Landrat), Melanie Wussler (Verein Region Oberbaselbiet), Alain Aschwanden (Tiefbauamt Baselland), Michael Bertschi (Leiter Abteilung Gemeindefinanzen), Miriam Bucher (Leiterin Stabstelle Gemeinden), Isabelle Pryce (Kommunikationsfachstelle BL), Thomas Kramer (Birsforum Medien GmbH), Martin Ticks (Birsterminal AG), Damian von Arx (BDO AG) | |
| Vorstandsmitglieder: | Markus Eigenmann (Arlesheim), Christof Hiltmann (Birsfelden), Daniel Urech (Dornach), Matthias Gysin (Duggingen), Alex Hein (Grellingen), Jeanne Locher-Polier (Münchenstein), Franziska Stadelmann (Muttenz), Sven Stohler (Pfeffingen), Melchior Buchs (Reinach) | |
| Entschuldigt: | diverse Regierungsräte und Landräte | |
| Protokoll: | Gelgia Herzog, Geschäftsleiterin | |

1. Begrüssung des Präsidenten

Ch. Hiltmann begrüsst die zahlreichen Anwesenden zur Mitgliederversammlung. Er stellt die Gemeinde Birsfelden vor und betont den zusätzlichen Anschluss zum Seeweg und den schweizweit einzigartigen, gemeinsamen Güteranschluss mit Muttenz ans Meer. Als kantonale Sonderzone ist das Areal nicht mehr in der Hoheit der Gemeinde. Demnächst wird ein Masterplan publiziert. Die Firma Birsterminal AG ist vertreten durch Geschäftsführer Martin Ticks. Er wird nach der MV den Rundgang leiten. Im Verein Birsstadt wurde 2021 die Wirtschaftsförderung auf die Fahne geschrieben.

Regierungsrat Dr. Anton Lauber überbringt ein Grusswort. Birsfelden ist eine prosperierende Gemeinde. Schade, dass die Zentrumsentwicklung nicht angenommen wurde, aber das Projekt wird wiederaufgenommen. Die Birsstadt hat sehr viel zu bieten, sie liegt an einer Goldader. In diesen Gebieten wird viel Wertschöpfung generiert. Die Fragestellungen sind sehr komplex (Stichwort Besteuerung OECD). Man beklagt sich immer wieder über die Zentralisierung des Kantons. Das beste Heilmittel ist die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Das Ziel soll gemeinsam verfolgt werden.

Das Traktandum 9 «Bericht aus den Arbeitsgruppen» wird vorgeschoben (neu Traktandum 3).

2. Genehmigung Protokoll der letzten MV vom 1.6.2021

Antrag Vorstand: Genehmigung

://: Die Versammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der 4. ordentlichen MV vom 1.6.21 und verdankt die Protokollführung.

3. Bericht aus den Arbeitsgruppen

3.1. Bericht aus dem Vorstand (Ch. Hiltmann)

Der Vorstand trifft sich monatlich physisch oder per Videocall. Im 2021 lag der Fokus auf dem Wirtschaftsraum Birsstadt. Die Wirtschaft hatte bisher keinen richtigen Platz. Man wollte an den Anlässen etwas Handfestes verteilen können, deswegen wurden die Qualitäten der Standortgemeinden in einem Flyer zusammengefasst. Der Wirtschaftsraum Birsstadt ist sehr vielfältig. In den Gemeinden wurden Birsstadt-Fahnen gehisst. Wir berichten quartalsmässig im BirsMagazin, wo ein PR-Artikel geschaltet wird, welcher Auskunft geben, was in den Arbeitsgruppen passiert. Das Birsstadt-TV (früher Gemeinde-TV) wurde ergänzt mit den weiteren Gemeinden Birsfelden, Duggingen und Grellingen. Aesch, Arlesheim und Reinach sind weiterhin dabei. Ch. Hiltmann spricht seinen VorstandskollegInnen seinen Dank aus.

3.2. Energie-Region (D. Altermatt)

Die meisten Gemeinden in der Birsstadt sind Energie-Städte. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Themen Energiebilanz, Abfallbewirtschaftung, Mobilität (Velo, Pick-e-Bike, Leitfaden für Mobilitätsgutachten). Zum Thema Klima gibt es ein neues Projekt «Klimaadaptation». Es wurden verschiedene Stellungnahmen zu Vernehmlassungen gemacht. Die Zusammenarbeit mit dem Verein Leimental Plus funktioniert sehr gut. Der Vorsitz wechselte von D. Jaun (Birsfelden) zu D. Altermatt (Münchenstein). Im 2021 wurden Infoveranstaltungen zu «erneuerbar Heizen» gemacht. Dieses Jahr werden es (gemeinsam mit Primeo) Infoveranstaltungen zu PV-Anlagen (SolarTeam) sein. Die gemeinsamen Ausschreibungsunterlagen für Abfallentsorgung werden im Sommer in den Gemeinderäten traktandiert. Die meisten Gemeinden sind Pick-e-Bike beigetreten. C. Tóth ist der externe Energieberater. Vom BfE erhielt die Energie-Region Subventionen für ein neues Energieleitbild und das Projekt Klimaadaptation im Siedlungsgebiet. Beim Projekt Klimaadaptation werden rund CHF 75'000 an Kosten anfallen. Birsfelden und Muttenz sind im Lead. Die externe Fachbegleitung erfolgt durch die Büros INFRAS/bechtoldkrass.

3.3. Birspark Landschaft (D. Vögeli)

D. Vögeli präsentiert die BiLa in Vertretung von Doris Rutishauser. Der Unterhalt von Weihern ist ein anspruchsvolles Projekt und es braucht spezielles Fachwissen. Deswegen gibt es den Praxiskurs «Naturnaher Weiherunterhalt». Die Präsentationen der Firmen für das Projekt Klimaadaptation fanden auf einem sehr hohen Niveau statt. Alle sind sehr glücklich mit der Vergabe. Für die Aufwertung der ÖW-Zonen wurde der Bericht abgeschlossen. Das Zentrum Ebenrain hat eine sehr einfache und niederschwellige Leistungsvereinbarung erstellt, ein grosser Dank geht an den Kanton. Industriegebiete haben normalerweise keine grosse Fläche, welche ökologisch aufgewertet werden kann. Am Werkhof an der Bruggstrasse Reinach werden Dachbegrünungen gemacht. Dies soll auch als Vorbild für andere dienen. Das zweite Projekt ist die Aufwertung von Strassenbegleitgrünflächen. Die Restflächen haben ein Potenzial vor allem als Trittsteinbiotope. Sie sollten mit heimischen Pflanzen und vor allem unbedingt auch mit Bäumen, bepflanzt werden. Der Digitale Naturpfad soll Naturräume vernetzen. Die junge Bevölkerungsgruppe ist mobil unterwegs. Die Leute sollten via App am Birsuferweg erreicht werden. An definierten Punkten finden Aktivitäten mit Themencluster statt. Die Birsputzete ist immer ein Thema, soll neu aber aufgewertet werden, so dass nicht nur Abfall gesammelt wird. Bis anhin ist Muttenz die Leadgemeinde. Möglicherweise wird Münchenstein den Lead übernehmen.

Wie soll der Birsspark 2030+ aussehen? Der Druck auf den Raum wird zunehmen (Wydeneck, Schänzli, Uptown Basel). Wie können Gelder generiert werden, um Projekte in diesem Raum umzusetzen?

3.4. RPLG (M. Buchs)

Im Zentrum stand das Mobilitätskonzept. N. Wehrli hat die ersten Meilenstein des Konzeptes an der letzten MV vorgestellt. Diese wurden bei den Gemeinden, bei den Fachstellen des Kantons und bei der AggloBasel in Vernehmlassung geschickt. Nun wurde am Massnahmenpaket weitergearbeitet und nach den Sommerferien soll das gesamte Mobilitätskonzept vorgestellt werden. Der Zusatzauftrag Zubringer Aesch/Dornach gab viel zu reden. Die Kantone Basellandschaft und Solothurn haben dem Verein Birsstadt die Projektleitung in Auftrag gegeben. Die Birsstadt war sich von Anfang bewusst, dass die Gemeinden sich nicht einig sind. Auch nach der Ausarbeitung des Berichts änderte sich dies nicht. Solothurn wird möglicherweise die Varianten im Kantonalen Richtplan nicht ausschliessen bzw. den Ausschluss rückgängig machen. Die RPLG hat ein Pflichtenheft erarbeitet und bei der Gemeinde Reinach eine Geschäftsstelle eingerichtet. Die Erneuerung bestehender Quartierpläne wurde aufgenommen. Es gab eine erste Veranstaltung mit zwei Beispielen aus Aesch und Münchenstein. Mit dem neuen Kantonsplaner wurde die Zusammenarbeit zwischen Kanton und RPLG intensiver. Im ARP wurde eine Person mit einen Prozentsatz für die Regionalplanung eingestellt. Wichtig ist auch das Thema Arbeitsgebiete/Transformation der bestehenden Arbeitszonen, die aufgewertet werden müssen (Dreispietz, Kägen, Uptown Basel). Das Thema Partizipation soll neu aufgenommen werden. Die Mitwirkung der Bevölkerung erfolgt am besten bevor man mit einer Planung anfängt.

4. Bericht der Revisionsstelle für die Rechnung 2021

Antrag Vorstand: Kenntnisnahme

Der Bericht der Revisionsstelle wurde mit der Einladung verschickt. Bei der Prüfung wurden keine Unregelmässigkeiten gefunden, somit ist das Prüfurteil in Ordnung. Damian von Arx hat keine weiteren Anmerkungen.

5. Genehmigung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2021

Antrag Vorstand: Genehmigung

G. Herzog stellt die Jahresrechnung 2021 vor. Um eine bessere Transparenz zu erlangen, wurden die Arbeitsgruppen-Budgets in die Vereinsrechnung integriert. Die Guthaben der Gemeinden wurden per 31.12.2021 abgegrenzt so dass Ende Jahr ersichtlich ist, welche Gemeinde in welcher Arbeitsgruppe wieviel Guthaben hat. Die Rechnung schliesst mit einem Ertrag von CHF 326'380.50 und einem Aufwand von CHF 324'725.10, was in einem kleinen Gewinn von CHF 1'655.40 resultiert. Im 2022 wird nur der Mitgliederbeitrag des Vereins eingezogen, da auf dem Konto genügend flüssige Mittel zur Verfügung stehen.

://: Die Versammlung genehmigt einstimmig die Bilanz und Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2021.

6. Genehmigung Budget für das Geschäftsjahr und Gemeindebeitrag 2023

Antrag Vorstand: Genehmigung

Das Budget 2023 sieht gemäss Vorjahre folgende Positionen (pro Kopf Zahlen) vor: CHF 1/Verein, CHF 1/RPLG, CHF 1/Energie-Region, CHF 0.50/Birsspark Landschaft, d.h. total CHF 3.50/EW für

den Verein Birsstadt. Diese Beträge sind im Sinne eines Kostendaches zu verstehen. Die Aufwandbudgets der Arbeitsgruppen werden vorgestellt.

://: Die Versammlung genehmigt einstimmig das Budget für das Geschäftsjahr sowie die Gemeindebeiträge 2023.

7. Erteilung Décharge an die Mitglieder des Vorstandes

Antrag Vorstand: Die Mitglieder des Vorstandes sind für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten.

://: Die Versammlung entlastet die Mitglieder des Vorstandes einstimmig für das Geschäftsjahr 2021.

8. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2022

Antrag Vorstand: Die BDO AG, Aarau, ist für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bestätigen.

://: Die Versammlung wählt die BDO AG, Aarau für das Geschäftsjahr 2022 einstimmig.

9. Antrag Statutenänderung

Die Budgetierungsqualität war bisher nicht zufriedenstellend, weil die Arbeitsgruppen die Budgets beinahe zwei Jahre vor dem Rechnungsjahr erstellen mussten. Das Budget muss vorher an den Gemeindeversammlungen und im Einwohnerrat fürs Folgejahr genehmigt werden. Mit der neuen Lösung sparen wir $\frac{3}{4}$ -Jahre. Die Konsequenz ist, dass die Mitgliederversammlung früher stattfindet (in den ersten vier Monaten). Die Einwohnerräte und Gemeindeversammlungen beschliessen neu vor der Mitgliederversammlung. Dies hat zur Folge, dass die Statuten angepasst werden müssen. Ch. Hiltmann erklärt die Änderungen im Detail.

://: Der Antrag zur Statutenänderung wird einstimmig angenommen.

10. Anträge

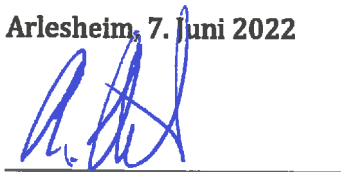
Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Diverses

Es erfolgt die Stabs- bzw. Wimpelübergabe nach Grellingen an A. Hein durch Ch. Hiltmann.

Ch. Hiltmann schliesst die Versammlung um 19:40 Uhr.

Arlesheim, 7. Juni 2022



Christof Hiltmann
Präsident



Gelgia Herzog
Geschäftsleiterin, Protokoll